

Übungsblatt Nr. 7

Aufgabe 1

Gegeben sei die Nachfrage nach Schokonikoläusen $q_N = 1000/p$. Bestimmen Sie die Preiselastizität der Nachfrage. Wie verändert sich die Preiselastizität der Nachfrage, wenn sich der Preis verändert? Wie bezeichnet man eine solche Nachfragefunktion?

Aufgabe 2

Auf einem kompetitiven Markt für ein Gut ist die folgende Nachfrage- bzw. Angebotsfunktion gegeben:

$$q_N = 10 \text{ [Mrd]} - 1 \text{ [Mrd]} p_N$$

$$q_A = 1 \text{ [Mrd]} p_A$$

Dabei kennzeichnen q_N und q_A die nachgefragte bzw. angebotene Menge des Gutes. p_N und p_A kennzeichnen den Bruttopreis, den die Nachfrager für dieses Gut bezahlen müssen, bzw. den Nettopreis, den die Anbieter als Stückerlöse erhalten.

- Für jede gehandelte Einheit eines Gutes müssen die Anbieter eine Mengensteuer in Höhe von t Geldeinheiten pro Mengeneinheit an den Staat abführen. Bestimmen Sie die Angebotsfunktion in Abhängigkeit der Mengensteuer t .
- Bestimmen Sie den Gleichgewichtspreis in Abhängigkeit der Mengensteuer, den die Nachfrager bezahlen (Bruttopreis), und den Gleichgewichtspreis in Abhängigkeit der Mengensteuer, den die Anbieter erhalten (Nettopreis). Wie hoch ist die Gleichgewichtsmenge in Abhängigkeit der Mengensteuer t ?
- Bestimmen Sie das Steueraufkommen des Staates T algebraisch und graphisch für $t \in [0;10]$. Geben Sie eine ökonomische Erklärung für den Verlauf der Steueraufkommenskurve. Um welche „berühmte“ Kurve handelt es sich hier?
- Maximieren Sie die Steueraufkommensfunktion, um zu ermitteln, bei welchem Steuerbetrag der Staat ein maximales Steueraufkommen erzielt.
- Skizzieren Sie den Wohlfahrtsverlust in einem Preis-Mengen-Diagramm für einen Steuerbetrag zwischen 0 und 10 Geldeinheiten. Erläutern Sie, warum durch die Einführung der Steuer ein Wohlfahrtsverlust entsteht. Bestimmen Sie den Wohlfahrtsverlust auch algebraisch.

Aufgabe 3 (optional)

Sie sind Beraterin oder Berater des Bundesfinanzministeriums. Der Staat benötigt zur Finanzierung der nächsten Kindergelderhöhung 25 Mrd. Euro, welche er über die Besteuerung zweier Güter A und B wieder einnehmen möchte. Für beide Güter entsprechen die Nachfrage- bzw. Angebotsfunktion denen aus der Aufgabe 2.

- a) Der Staat besteuert Gut A mit 7€ pro Stück, Gut B mit 3€ pro Stück. Errechnen Sie die gesamten Steuereinnahmen des Staates.
- b) Jetzt besteuert der Staat beide Güter mit jeweils 5€ pro Stück. Ist es dem Staat jetzt möglich, die Kindergelderhöhung zu finanzieren ohne sich zusätzlich zu verschulden?
- c) Gibt es Kosten der Besteuerung? Wenn ja, beschreiben Sie diese Kosten und quantifizieren Sie diese für Aufgabenteil a) und Aufgabenteil b).
- d) Welche ökonomischen Schlüsse ziehen Sie? Welchen Rat würden Sie der Frau Finanzministerin bzw. dem Herrn Finanzminister geben?